Deutscher Bundestag **Drucksache 14/9708**

14. Wahlperiode 03. 07. 2002

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (19. Ausschuss)

1. zu dem Antrag der Abgeordneten Ulrike Flach, Cornelia Pieper, Birgit Homburger, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.
– Drucksache 14/5464 –

Förderung der Alterungsforschung

2. zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Sabine Bergmann-Pohl, Bärbel Sothmann, Dr. Gerhard Friedrich (Erlangen), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 14/8105 –

Dringender Handlungsbedarf in der Alternsforschung

A. Problem

1. Fortschritte im Bereich der Molekularbiologie können Möglichkeiten eröffnen, in den Alterungsprozess des Menschen steuernd einzugreifen. Die Bundesregierung wird aufgefordert, diesem Forschungsbereich bei ihren forschungspolitischen Maßnahmen eine größere Beachtung zu schenken.
2. Das rasche Anwachsen des Anteils der älteren Bevölkerung wird sich in den kommenden Jahrzehnten mit erheblich verstärkter Dynamik fortsetzen, was tiefgreifende Auswirkungen auf die Struktur unserer Gesellschaft haben wird. Die Bundesregierung wird aufgefordert, einer zukunftsweisenden interdisziplinär ausgerichteten Alternsforschung höhere Priorität beizumessen, als dies bisher geschehen ist.

B. Lösung

1. **Ablehnung des Antrags – Drucksache 14/5464 – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP**
2. **Ablehnung des Antrags – Drucksache 14/8105 – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP**

C. Alternativen

Annahme des Antrags auf Drucksache 14/5464 und/oder Annahme des Antrags auf Drucksache 14/8105.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. den Antrag – Drucksache 14/5464 – abzulehnen,

2. den Antrag – Drucksache 14/8105 – abzulehnen.

Berlin, den 3. Juli 2002

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Ulrike Flach
Vorsitzende/
Berichterstatterin

Heinz Schmitt (Berg)
Berichterstatter

Bärbel Sothmann
Berichterstatterin

Hans-Josef Fell
Berichterstatter

Dr. Heinrich Fink
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Heinz Schmitt (Berg), Bärbel Sothmann, Hans-Josef Fell, Ulrike Flach und Dr. Heinrich Fink

I. Überweisung

1. Der Deutsche Bundestag hat in seiner 192. Sitzung am 11. Oktober 2001 den Antrag – Drucksache 14/5464 – zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, an den Ausschuss für Gesundheit sowie an den Haushaltsausschuss überwiesen.

2. Der Deutsche Bundestag hat in seiner 215. Sitzung am 31. Januar 2002 den Antrag – Drucksache 14/8105 – zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, an den Ausschuss für Gesundheit sowie an den Haushaltsausschuss überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlagen

1. Das molekulare Verständnis des Alterungsprozesses beim Menschen schreitet fort. Eingriffe in den Alterungsprozess scheinen grundsätzlich möglich zu werden. Dies hat umfangreiche Auswirkungen auf viele Bereiche unserer Gesellschaft.

   Nach Auffassung der Antragstellerinnen und Antragsteller schenkt die Bundesregierung diesen bedeutenden Entwicklungen zu wenig Aufmerksamkeit. Deshalb wird die Bundesregierung aufgefordert, im Rahmen des Programms „Gesundheitsforschung“ ein Forschungsprogramm „Alterungsforschung“ aufzulegen und dafür Sorge zu tragen, dass die Alterungsforschung auch als ein Zielbereich im Rahmen des 6. Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Union verankert wird.

2. Der Trend des raschen Anwachsens des Anteils der älteren Bevölkerung wird sich in den kommenden Jahrzehnten mit erheblich verstärkter Dynamik fortsetzen. Diese Entwicklung wird tiefgreifende Auswirkungen auf die Struktur unserer Gesellschaft haben und wirft die Frage auf, inwieweit es gelingen wird, dem wachsenden Anteil älterer Mitbürger ein Altern in größtmöglicher Gesundheit und Unabhängigkeit und mit weit reichender Partizipation am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Diesen gesellschaftspolitischen Herausforderungen kann nach Auffassung der Antragstellerinnen und Antragsteller nur auf der Basis von Ergebnissen einer zukunftsweisenden interdisziplinär ausgerichteten Alternsforschung adäquat begegnet werden. Die Bundesregierung wird deshalb aufgefordert, Institutionen im Bereich der interdisziplinären Alternsforschung besser zu fördern, nationale Forschungsprogramme zur gezielten Alternsforschung aufzulegen und sich für diesbezügliche Forschungsprogramme innerhalb der Europäischen Union verstärkt einzusetzen.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

1. Der **Haushaltsausschuss** hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2001 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP die Ablehnung des Antrags – Drucksache 14/5464 – empfohlen.

   Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat in seiner Sitzung am 20. Februar 2002 dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS empfohlen, den Antrag – Drucksache 14/5464 – abzulehnen.

   Der **Ausschuss für Gesundheit** hat in seiner Sitzung am 3. Juli 2002 dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung des Antrags empfohlen.

2. Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat dem federführenden Ausschuss in seiner Sitzung am 20. Februar 2002 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP empfohlen, den Antrag – Drucksache 14/8105 – abzulehnen.

   Der **Haushaltsausschuss** hat in seiner Sitzung am 3. Juli 2002 dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP empfohlen, die Vorlage abzulehnen.

   Der **Ausschuss für Gesundheit** hat den Antrag in seiner Sitzung am 3. Juli 2002 beraten und dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS die Annahme der Vorlage empfohlen.

IV. Beratungsverlauf und -ergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung hat in seiner Sitzung am 20. Februar 2002 einvernehmlich beschlossen, eine öffentliche Anhörung zum Thema „Alterungsforschung/Alternsforschung“ durchzuführen.

Als Sachverständige zu dieser Anhörung am 5. Juni 2002 waren geladen:

– Prof. Dr. Dr. Paul Baltes, MPI für Bildungsforschung

– Prof. Dr. Dr. Winfried Banzer, Deutscher Sportbund, Universität Frankfurt a. M.

- Prof. Dr. Hermann Brenner, Deutsches Zentrum für Alternsforschung
- Dr. Jens Bruder, Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie
- Prof. Dr. Isabella Heuser, FU Berlin
- Prof. Dr. Adelheid Kuhlmey, FU Berlin
- Prof. Dr. Dr. Ursula Lehr, Bundesministerin a. D.
- Prof. Dr. Gerhard Naegele, Universität Dortmund
- Prof. Dr. Wolf-Dieter Oswald, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Universität Erlangen-Nürnberg
- PD Dr. Clemens Tesch-Römer, FU Berlin
- Prof. Dr. Gunnar Winkler, Sozialwissenschaftliches Forschungszentrum

Hinsichtlich der Ergebnisse dieser Anhörung wird auf das Protokoll der 70. Sitzung des Ausschusses am 5. Juni 2002 verwiesen.

In der Ausschusssitzung am 3. Juli 2002 hat der Ausschuss die Beratung der Ergebnisse der Anhörung und der Anträge der Fraktionen der FDP und der CDU/CSU mit der vorgenannten Beschlussempfehlung abgeschlossen.

Bezüglich des Beratungsverlaufs im federführenden Ausschuss wird auf das Protokoll der Ausschusssitzung vom 3. Juli 2002 verwiesen.

Berlin, den 3. Juli 2002

Heinz Schmitt (Berg) Berichterstatter	**Bärbel Sothmann** Berichterstatterin	**Hans-Josef Fell** Berichterstatter
Ulrike Flach Berichterstatterin	**Dr. Heinrich Fink** Berichterstatter	



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333